

Genehmigung des Voranschlages 2013 und Festsetzung des Steuerfusses

Bericht und Antrag

Der Voranschlag 2013 wurde vom Stadtrat am 2. Oktober 2012 verabschiedet und umgehend der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zur Verfügung gestellt.

Die RPK hat den Voranschlag 2013 ausführlich geprüft und dem Stadtrat 154 schriftliche Fragen (Vorjahr 131) zur Beantwortung übermittelt. Zusammen mit den Exekutiv-Mitgliedern und den Abteilungsleitenden wurden die Antworten anschliessend diskutiert und ergänzt. Die RPK dankt allen Beteiligten für ihr grosses Engagement und für die erteilten mündlichen und schriftlichen Auskünfte.

Die RPK beantragt einstimmig (5:0), auf den Voranschlag 2013 **einzutreten**.

1. Laufende Rechnung

Der Stadtrat präsentiert bei gleich bleibendem Steuerfuss von 99% für das Jahr 2013 ohne Vornahme zusätzlicher Abschreibungen im Gemeindegut einen Aufwandüberschuss von CHF 2.8 Mio. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 2.6 Mio. im Vorjahr bedeutet das eine Resultatverschlechterung von CHF 0.2 Mio. Das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen von CHF 10.0 Mio. kann durch den resultierenden Cashflow (3.0 Mio.) bei weitem nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden (Selbstfinanzierungsgrad 30%).

Die aktualisierte Hochrechnung prognostiziert per Ende 2012 eine Verbesserung gegenüber dem Voranschlag von rund CHF 3.5 Mio. Somit wird die Laufende Rechnung mutmasslich mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.9 Mio. abschliessen. Die Ergebnisverbesserung ist vor allem auf diverse Steuermehrerträge (+3.7 Mio.), Buchgewinne aus realisierten Liegenschaftenverkäufen (+1.1 Mio.) sowie investitionsbedingt tiefere Abschreibungen (+0.3 Mio.) zurückzuführen. Geschmälert werden diese Erträge durch diverse Aufwands-/Minderertragspositionen der Sozialabteilung (-1.3 Mio.).

Gemäss Finanzplanung für die Jahre 2012/2016 werden klar ungenügende Cashflows (ohne spezialfinanzierte Bereiche) von lediglich CHF 11.1 Mio. prognostiziert. Das Investitionsprogramm weist ein Gesamtvolumen von CHF 117.0 Mio. auf. Der daraus resultierende Selbstfinanzierungsgrad zeigt, dass die geplanten Investitionen im Verwaltungsvermögen nur zum kleinsten Teil aus eigenen Mitteln finanziert werden können.

Im Voranschlag 2013 ist beim Nettoaufwand (S. 13) die Schule mit CHF 26.4 Mio. der ein-same Spitzenreiter. Das sind CHF 1.8 Mio. oder 7.3% mehr als im Vorjahr. Die stetige Steigerung der Anzahl Klassen sowie externe Faktoren, welche die Schule gar nicht beeinflussen kann, tragen dazu bei. Das neue Volksschulgesetz verursacht wiederum Mehrkosten, welche leider nicht verhindert werden können.

An zweiter Stelle folgt das Sozialamt mit einem Nettoaufwand von CHF 16.2 Mio. (Vorjahr CHF 15.3 Mio. → +5.8%). Im Bereich der Zusatzleistungen werden Mehraufwendungen als Folge der Zunahme an Anspruchsberechtigten auf Ergänzungsleistungen erwartet. Ebenso werden Mehraufwendungen im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe erwartet. Die Tendenz beim Sozialamt ist nach wie vor steigend und damit natürlich äusserst unerfreulich. Wie bei der Schule ist auch beim Sozialamt vieles von Bund und Kanton bestimmt und lässt beinahe keinen Handlungsspielraum zu.

Am 1. Januar 2013 startet die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ihre operative Tätigkeit. Das Budget ist erstmalig in einer eigenen Abteilung abgebildet.

1.1 Vergleich mit der Rechnung 2011

Ein Vergleich mit den definitiven Zahlen aus der Rechnung 2011 auf Seite 5 zeigt folgende Entwicklung:

Einzelne Ertragspositionen Beträge in CHF 1'000 (S. 5)	Rechnung 2011	Voranschlag 2013
Steuerertrag	63'139	65'810
Steuerfuss	99%	99%
Entgelte	30'439	30'313

Einzelne Aufwandpositionen Beträge in CHF 1'000 (S. 5)	Rechnung 2011	Voranschlag 2013
Personalaufwand	27'510	32'380
Sachaufwand	18'081	20'186
Abschreibungen (FV + VV)	5'124	5'940
Betriebs- und Defizitbeiträge	43'651	42'640

Wegen der anhaltenden Investitionstätigkeit ergeben sich höhere ordentliche Abschreibungen. Das Eigenkapital vermindert sich um den Aufwandsüberschuss von CHF 2.8 Mio. auf CHF 57.6 Mio. (S. 3).

1.2 Personalaufwand

Im Vergleich zur Jahresrechnung 2011 ist eine Erhöhung von rund CHF 4.9 Mio. oder +17.7% (bzw. +11.6% im Vergleich zum Voranschlag 2012) zu verzeichnen. Innerhalb des budgetierten Personalaufwandes beträgt die Lohnsumme ca. CHF 25.3 Mio., was einem Anteil von 78.2% entspricht. Der Rest beinhaltet feste Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder, Sozialversicherungsbeiträge (AHV, ALV, BVG, UVG), Aushilfsentschädigungen, Vikariate sowie Aus- und Weiterbildungskosten (S. 5/6 + S. 100).

Die Veränderung im Vergleich mit der Rechnung 2011 wird wie folgt begründet (S. 100):

- Im Voranschlag 2013 eingerechnete Besoldungsanpassungen von 2.0% (auf effektiver Lohnbasis 2012) gemäss Antrag des Personalausschusses vom 03.05.2011, welche nur für die Budgetierung massgebend sind. Der Antrag an den Stadtrat für die definitive

Anpassung per 1. Januar 2013 erfolgte im Oktober 2012. Zudem ist die am 4. Oktober 2011 vom Stadtrat bewilligte Lohnquote von 2.0%, für die definitiven, individuellen Stufenanstiege per 1. Januar 2012 zu berücksichtigen.

- Die ausgewiesene Stellenzunahme von 236.31 auf 253.53 (+17.22 Stellen) ist aus dem provisorischen Stellenplan (Seite 99) ersichtlich. Zu beachten ist dabei die stichtagbezogene Darstellungsweise. Mit Ausnahme des Alterszentrums (Stellendach vorhanden) und sofern nicht bereits erfolgt, sind neu budgetierte Stellen noch durch die zuständige Instanz zu bewilligen.
- Aufgrund der inakzeptablen Unterdeckung der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich führen Massnahmen zu einem Sanierungsbeitrag von 3.75% der versicherten Lohnsumme, der bis zur Beseitigung der Unterdeckung erhoben wird. Die Arbeitgeberbeiträge an die BVK sind wie im Vorjahr unverändert mit pauschal 13.1% der versicherten Grundlöhne budgetiert. Für die detaillierte Berechnung der Arbeitgeberbeiträge sind die tatsächlichen altersspezifischen Gegebenheiten berücksichtigt (Konto 3040 sämtlicher Institutionen).

1.3 Gemeindesteuern (S. 56/57 + S. 120)

Bei den ordentlichen Steuern im Rechnungsjahr werden CHF 41.4 Mio. ausgewiesen. Bei den natürlichen Personen wird ein Mehrertrag (+2.1 Mio.), basierend auf der provisorischen Fakturierung 2012 und der Berücksichtigung der voraussichtlichen Zunahme von Steuerpflichtigen, und bei den juristischen Personen ein Minderertrag (-2.1 Mio.), resultierend aus der alljährlichen Umfrage an steuerrelevante Unternehmungen, erwartet.

Der Ertrag bei den Quellensteuern liegt mit CHF 7.9 Mio. gegenüber der Rechnung 2011 um CHF 0.7 Mio. höher. Wie im Vorjahr werden infolge Abarbeitung penderter Abrechnungen durch das Kantonale Steueramt Mehrerträge im Vergleich zum Voranschlag 2012 (+3.7 Mio.) erwartet. Zudem steigt das Steuerpotenzial sowie die Anzahl der Quellensteuerpflichtigen. Der Voranschlag 2012 (CHF 4.2 Mio.) dürfte zu tief eingeschätzt worden sein.

Die Erträge der Aktiven Steuerauscheidungen werden tiefer erwartet. Waren es in der Rechnung 2011 Einnahmen von CHF 8.8 Mio., sind es im Voranschlag 2012 CHF 6.2 Mio. und im Voranschlag 2013 noch CHF 5.1 Mio. Ab 2013 wird von einem jährlichen Abrechnungsmodus der relevanten Finanzinstitute ausgegangen.

1.4 Funktionelle Betrachtung

Die nachfolgende Tabelle zeigt, welche Bereiche (Funktionen) den "Nettosteuerertrag" konsumieren:

Funktion	Beträge in CHF 1'000 (S. 12)	Gesamtaufwand		Ergebnis netto	Aufwand	Ertrag
		CHF	Anteil	CHF	Anteil	Anteil
Bildung	2	30'346	24%	26'304	41%	
Soziale Wohlfahrt	5	45'171	37%	16'274	25%	
Umwelt/Raumordnung+VW	7+8	7'048	6%	-143		-1%
Finanzen und Steuern	9	9'945	8%	-61'365		-95%
Stadt Übriges	0+1+3+4+6	30'765	25%	21'728	34%	
Aufwandsüberschuss				-2'798		-4%
Total		123'275	100%	0	100%	-100%

1.5. Selbsttragende Institutionen (S. 4 + S. 95)

Die **Abwasserbeseitigung** (S. 22/23) rechnet mit einem Betriebsvorschlag (Gewinn) von CHF 414'550. Die ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 166'000, dies sind CHF 32'000 weniger als im Voranschlag 2012.

Die **Abfallbeseitigung** (S. 35/36) weist einen Betriebsvorschlag von CHF 330 aus. Die ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 83'000. Zudem wurden zusätzliche Abschreibungen von CHF 15'000 budgetiert.

2. Investitionsrechnung

2.1 Verwaltungsvermögen

In der Investitionsrechnung im **Verwaltungsvermögen** budgetiert der Stadtrat für 2013 Nettoinvestitionen von CHF 10.0 Mio. (Vorjahr CHF 13.0 Mio.) (S. 80 oder 95).

Die steuerfussrelevanten Investitionen (Gemeindegut) betragen CHF 9.2 Mio. gegenüber CHF 12.3 Mio. im Voranschlag 2012. Sie sinken damit um CHF 3.1 Mio. (S. 95).

Der grösste Teil der im Jahr 2013 geplanten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen (CHF 10.0 Mio.) betrifft wiederum die Liegenschaftenverwaltung mit CHF 6.3 Mio. Die grössten Positionen, bei denen die Kredite bereits bewilligt sind: Die Erneuerung Schulzahnklinik (1.6 Mio.) sowie der Neubau Asylbewerberunterkunft (2.3 Mio.). Noch nicht bewilligt ist der Kredit vom Neubau/Erweiterung Schulanlage Halden (0.5 Mio.).

Die höchsten Ausgaben im Bauamt sind für den Unterhalt der Gemeindestrasse der Glärnischstrasse Süd mit CHF 0.7 Mio. (Zustand 100% per Ende 2013, S. 82) und für die Kanalisation Feldeggstrasse mit CHF 0.4 Mio. (Zustand 100% per Ende 2013, S. 81) budgetiert.

Das abschreibbare Verwaltungsvermögen (inkl. spezialfinanzierte Bereiche) wird Ende 2013 CHF 46.1 Mio. betragen. Trotz Abschreibungen von CHF 5.4 Mio. (ohne zusätzliche Abschreibungen) wird sich der mutmassliche Buchwert des gesamten Verwaltungsvermögens aufgrund der nach wie vor hohen Nettoinvestitionen um CHF 4.6 Mio. gegenüber der Hochrechnung 2012 von CHF 48.1 Mio. auf CHF 52.7 Mio. erhöhen (S. 94 + 95).

2.2 Finanzvermögen

In der Investitionsrechnung im **Finanzvermögen** werden Nettoeinnahmen in der Höhe von CHF 6.2 Mio. für das Jahr 2013 erwartet (Vorjahr Ausgabenüberschuss CHF 1.1 Mio.).

3. Anträge RPK, Kürzungen und Kommentare

3.1 Laufende Rechnung

Die RPK hat die Laufende Rechnung gründlich durchforstet, um zusätzliche Einsparungen in der Höhe von knapp 0.47 Steuerprozenten (1 Steuerprozent = CHF 418'182.00, S. 1) generieren zu können.

Die in gutem Geist geführten Gespräche mit den einzelnen Stadtrats-Mitgliedern haben dafür gesorgt, dass bis auf zwei Streichungen sämtliche Änderungen mit dem Einverständnis des Stadtrates erfolgt sind. Für diese Unterstützung, nach einer bereits vorgängig durchgeführten eigenen Sparrunde, möchte sich die RPK beim Stadtrat bedanken. Das Ergebnis der Änderungen sieht wie folgt aus: 33 Kürzungen im Totalbetrag von CHF 195'250.00.

Kürzungen der RPK, Laufende Rechnung

Seite	Kto-Nr. 3180	Objekt	Reduktion	Betrag neu	
		Laufende Rechnung			
14	1020.3180.001	Stadtmarketing	-CHF 5'000.00	CHF 45'000.00	SR
15	1510.3180.001	Abstimmungsmaterial einpacken	-CHF 2'000.00	CHF 23'000.00	SR
17	1540.3180.004	Neujahrsblätter	-CHF 2'000.00	CHF 23'000.00	SR
18	1570.3180.000	Dienstleistungen Dritter	-CHF 1'000.00	CHF 19'000.00	SR
20	2020.3180.000	Nachführung des Vermessungswerkes	-CHF 1'000.00	CHF 34'000.00	SR
20	2020.3180.003	Nachführung Vermessungsplan	-CHF 1'000.00	CHF 9'000.00	SR
20	2020.3180.004	Neudruck Ortsplan	-CHF 1'000.00	CHF 4'000.00	SR
20	2020.3180.005	Erhebung Baulinien	-CHF 4'000.00	CHF 6'000.00	SR
20	2020.3180.006	GIS, Grundlagen, Betrieb	-CHF 1'000.00	CHF 28'000.00	SR
21	2035.3180.002	Unterhalt Biotope d. Dritte	-CHF 1'000.00	CHF 8'000.00	SR
22	2050.3180.002	Schneeräumung durch Dritte	-CHF 15'000.00	CHF 135'000.000	SR
23	2080.3180.001	Kopien, Verkleinerung, Aufnahmen	-CHF 400.00	CHF 600.00	SR
23	2085.3180.000	Dienstleistungen Gasversorgung	-CHF 1'000.00	CHF 9'000.00	SR
24	2099.3180.000	Dienstleistungen Dritter	-CHF 5'000.00	CHF 95'000.00	SR
26	3215.3180.005	Dienstleistungen Schwimmschule	-CHF 100.00	CHF 400.00	SR
29	3320.3180.000	Dienstleistungen Dritter	-CHF 1'500.00	CHF 2'500.00	SR
31	3440.3180.001	Bauliches Kontrollorgan ZS	-CHF 5'000.00	CHF 35'000.00	SR
34	3452.3180.000	Dienstleistungen Dritter	-CHF 8'000.00	CHF 60'800.00	SR
38	3579.3180.000	Parkentwicklung	-CHF 2'000.00	CHF 28'000.00	SR
58	6100.3180.000	Dienstleistungen Dritter	-CHF 10'000.00	CHF 152'000.00	SR
60	6103.3180.000	Dienstleistungen Dritter	-CHF 8'000.00	CHF 55'000.00	SR
73	6510.3180.000	Dienstleistungen Dritter	-CHF 2'000.00	CHF 8'000.00	SR
75	6540.3180.000	Dienstleistungen Dritter	-CHF 10'000.00	CHF 3'000.00	SR
Zwischentotal Konto <u>3180</u>			-CHF 87'000.00		

Seite	Kto-Nr.	Objekt	Reduktion	Betrag neu	
		Laufende Rechnung			
14	1020.3186.001	Jungbürgerfeier	-CHF 4'000.00	CHF 2'000.00	SR
25	3210.3113.000	Anschaffung Betriebsmobiliar	-CHF 10'000.00	CHF 5'000.00	SR
26	3215.3181.000	Gutachten und Expertisen	-CHF 25'000.00	CHF 0.00	SR
28	3280.3650.001	Verein Freizeitaktion	-CHF 3'000.00	CHF 21'000.00	SR
31	3430.3113.000	Anschaffung Betriebsmobiliar	-CHF 8'000.00	CHF 10'000.00	SR
31	3430.3152.003	Unterhalt Fahrzeuge (siehe Konto 617.5030.116, Abgasabsauganlage)	-CHF 5'000.00	CHF 16'500.00	RPK
58	6100.3142.001	Unterhalt Liegenschaften (Gemäss Anforderung des Kant. Arbeits- und Sicherheitsinspektorats müssen die Schliesszylinder im ganzen Haus nachgebessert sowie ein Auszugsgeländer für den Dachausstieg erstellt werden.)	-CHF 31'250.00	CHF 31'250.00	RPK
62	6108.3112.001	Anschaffung Maschinen, Geräte, Apparate	-CHF 4'000.00	CHF 2'000.00	SR
64	6117.3110.000	Ansch. Büromobiliar, -Maschinen (Vier neue Bürostühle und Ersatz von zwei alten Büroeinrichtungen)	-CHF 5'000.00	CHF 21'000.00	SR
68	6144.3112.000	Ansch. Haustechnische Anlagen (Erneuerung der Werkstatteinrichtung für den Anlagewart)	-CHF 13'000.00	CHF 20'000.00	SR
		Total Laufende Rechnung	-CHF195'250.00		

Mehrkosten, Laufende Rechnung

Gemäss Besprechung mit dem Stadtrat beantragt die RPK die Ergänzung folgender Mehrkosten über CHF 115'000:

Seite	Kto-Nr.	Objekt	Mehrkosten	Betrag neu	
		Laufende Rechnung			
16	1520.3186.000	Stadtfest 2013 SR 2012-297	+CHF 60'000.00	CHF 150'000.00	SR
28	3210.3650.002	Beiträge Stadtmusik	+CHF 3'000.00	CHF 11'000.00	SR
41	4545.3140.000	Unterhalt Liegenschaften (Lift sanieren Gibeleich)	+CHF 17'000.00	CHF 127'800.00	SR
45	5014.3117.001	Schuleinrichtung Mobiliar (Umnutzung zu Klassenzimmer + Gruppenräume)	+CHF 35'000.00	CHF 86'800.00	SR
		Total Laufende Rechnung	+CHF 115'000.00		

3.2 Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen (VV)

Nach intensiv geführten Gesprächen mit dem Stadtrat beantragt die RPK folgende Streichungen von CHF 1'227'500.00:

Kürzungen der RPK, Investitionsrechnung

Seite	Kto-Nr.	Objekt	Reduktion	Betrag neu	
		Investitionsrechnung	Ausgaben		
83	206.5060.117	Ersatz Dienstfahrzeug	-CHF 5'000.00	CHF 25'000.00	SR
83	207.5010.208	Fussgängerbrücke Glatt (SA Au)	-CHF 150'000.00	CHF 50'000.00	SR
83	209.5060.100	Möblierung Opfikerpark	-CHF 12'500.00	CHF 37'500.00	SR
87	611.5030.119	Freibad, Sanierung kleines Aussenbecken	-CHF 200'000.00	CHF 0.00	SR
87	611.5030.120	Freibad, Sanierung Sprungbecken	-CHF 300'000.00	CHF 0.00	SR
87	611.5030.121	Freibad, Sanierung Eternitleitungen	-CHF 400'000.00	CHF 0.00	SR
87	617.5030.166	Abgasabsauganlage Feuerwehrrhalle	-CHF 160'000.00	CHF 0.00	RPK
		Total Investitionsrechnung	-CHF 1'227'500.00		

Mehrausgaben SR, Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen (VV)

Gemäss Besprechung mit dem Stadtrat beantragt die RPK die Ergänzung folgender Mehrausgaben über CHF 175'000:

Seite	Kto-Nr.	Objekt	Mehrausgaben	Betrag neu	
		Investitionsrechnung			
86	610.5030	Projektierung Schulraumprovisorien (Phase 1)	+CHF 35'000.00	CHF 35'000.00	SR
87	611.5030	Frei- und Hallenbad, Demontage Holzdecke	+CHF 140'000.00	CHF 140'000.00	SR
		Total Investitionsrechnung	+CHF 175'000.00		

3.3 Investitionsrechnung Finanzvermögen (FV)

Die RPK beantragt bei der Investitionsrechnung Finanzvermögen keine Änderungen.

4. Stellungnahme der RPK

Die RPK stellt fest, dass

- der Voranschlag 2013 mit einem **Aufwands-Überschuss** von CHF 2'798'350 abschliesst.
- im Vergleich zur Rechnung 2011 der Sachaufwand um CHF 2.1 Mio. oder 11% und der Personalaufwand um CHF 4.9 Mio. oder fast 18% ansteigen (S. 5).
- ein Cashflow (= Bruttoüberschuss oder Gewinn vor Abschreibungen) von CHF 3.0 Mio. erwirtschaftet wird (S. 97).
- der ordentliche Abschreibungsbedarf infolge der noch zu realisierenden grossen Investitionen auf sehr hohem Niveau bleibt.
- die Investitionen im Verwaltungsvermögen mit CHF 10.0 Mio. um CHF 3.0 Mio. unter dem Wert des Voranschlages 2012 liegen. Insgesamt weist der Finanzplan für die Jahre 2012 - 2016 Investitionen von Total CHF 117.0 Mio. aus.
- das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen bei weitem nicht aus eigenen Mitteln aus der Laufenden Rechnung finanziert werden kann. Der Selbstfinanzierungsgrad (SFG) liegt bei 30% (voraussichtlicher SFG 2012 gemäss Voranschlag 2012 von 21%, korrigiert aufgrund der Hochrechnung 2012 auf 66%).
- der Finanzplan 2012 – 2016 zeigt ein gegenüber den Prognosen vor einem Jahr unverändertes, aber noch zusätzlich akzentuiertes Bild. Bis 2016 wird eine Netto-Schuld von CHF 82.9 Mio. erwartet. In der Planperiode werden mehrheitlich negative Rechnungsergebnisse (nach Abschreibung) und ungenügende, sogar ins Negative drehende Cashflows erwartet. Gleichzeitig führt ein hoher Investitionsbedarf gegen Ende der Planperiode zu einer markanten Erhöhung des Verwaltungsvermögens.
- der Stadtrat für 2013 den Steuerfuss auf 99% belassen will.
- der Aufwandsüberschuss vermindert das Eigenkapital um CHF 2.8 Mio. auf neu CHF 57.6 Mio.

Die RPK ist der Meinung, dass

- sich die finanzielle Lage der Stadt Opfikon verschlechtert hat.
- der Stadtrat und die Verwaltung bereits in der Ausarbeitung des Voranschlages 2013 grosse Einsparungen getätigt haben.
- wir auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und der Verwaltung zählen konnten.

5. Steuerfuss 2013

Die RPK ist in Bezug auf den Steuerfuss gleicher Meinung wie der Stadtrat. Die RPK stellt den Antrag (4:1), den Steuerfuss zu belassen. Momentan drängt sich keine Steuerfussveränderung auf.

Ob die Perspektiven des aktuellen Finanzplans 2012 – 2016 Tatsache werden, wird die Zukunft zeigen. Es ist jedoch nicht verboten, auf ein optimistischeres Szenario zu hoffen, so dass der aktuelle Steuerfuss von 99% auch über die nächsten Jahre bestehen bleiben sollte.

6. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission der Stadt Opfikon beantragt dem Gemeinderat:

1. den Voranschlag für das Jahr 2013 der Stadt Opfikon unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen zu genehmigen (Stimmenverhältnis 5:0).
2. für das Jahr 2013 eine Gemeindesteuer von 99% der einfachen Staatssteuer von CHF 41'818'200 zu erheben (Stimmenverhältnis 4:1).

Referent vor dem Gemeinderat: Peter Bühler

Opfikon, 16. November 2012

Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident: Ein Mitglied:

Peter Bühler Ulrich Weidmann